

# Elindultam szép hazámbul Aus dem Ungarland, dem schönen

choirmaster.org

Bearb. v. Béla Bartók<sup>\*</sup>

Lento non troppo

El - in - dul - tam szép ha - zám - bul,      Hi - res kis Ma - gyar - or - szág - bul.  
Aus dem Un - gar - land, dem schö - nen,      zog es mich nach fer - nem Glück - ke,

Visz - sza - néz - tem\_ fél - u - tam - bul,\_      Sze - mem - bül a könnyi ki - csor - dult.  
aus den Au - gen\_ flos - sen Trä - nen,\_      als nach ihm ich sah zu - rük - ke,

Visz - sza - néz - tem\_ fél - u - tam - bul,\_      Sze - mem - bül a könnyi ki - csor - dult.  
aus den Au - gen\_ flos - sen Trä - nen,\_      als nach ihm ich sah zu - rük - ke.

*Anmerkung: Wie No. 8 und 10-14 eine Melodie in pentatonischem System (fünfstufiger Tonleiter). Die Sexte fehlt ganz, die Sekunde erscheint nur als ornamentaler Ton zweiten Ranges. Der Oktavengattung nach reines Moll oder aeolisch (in der Bearbeitung nicht streng durchgeführt).*

*Die pentatonische Skala, die älteste nachweisbare Tonleiter, bei Chinesen, Tataren, Polynesiern usw. in Gebrauch, ist möglicherweise ein Erbgut der Ungarn aus ihrer tibetischen Urheimat. Sie ist in vielen Melodien unter dem Einfluß anderer Völker zur dorischen und aeolischen Tonleiter geworden, deren große Leittonsekunde sich mit den wenigen pentatonischen Melodieresten gut verträgt.*

*In Europa war die fünfstufige Tonleiter noch die Grundlage des ältesten griechischen Musiksystems. Sie ist noch heute auch bei den Kelten und in der Nachbarschaft Ungarns erhalten: s. „Lied der Völker“, Keltische Volkslieder No. 19, 22, 24-35 und Südslawische Volkslieder No. 12-14.*

<sup>\*</sup> aus Magyar Népdalok von Béla Bartók und Zoltán Kodály, mit Genehmigung des Verlags Károly Rozsnyai, Budapest.